

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Zuwanderer aus Pommern, Ost- und Westpreußen, der Neumark, dem Baltikum, aus Polen und Österreich-Ungarn in Oldenburg. Oldenburger in diesen Gebieten. Von Harald Schieckel

Zuwanderer aus Pommern, Ost- und Westpreußen, der Neumark, dem Baltikum, aus Polen und Österreich-Ungarn in Oldenburg

Oldenburger in diesen Gebieten

von Harald Schieckel

Nach dem Ende des von Deutschland begonnenen zweiten Weltkrieges wurden die Gebiete östlich der Oder und Neiße von Polen, der nördliche Teil Ostpreußens von der Sowjetunion annektiert. Die deutsche Bevölkerung wurde, soweit sie nicht geflüchtet war, 1945 und 1946 zum größten Teil vertrieben und fand im restlichen Deutschland eine neue Heimat. Da das Land Oldenburg von Kriegszerstörungen nicht so stark betroffen war wie andere Gebiete, wurden dort verhältnismäßig viele Ostvertriebene untergebracht. 1950 betrug im Verwaltungsbezirk Oldenburg die Zahl der Ausgewiesenen, Umquartierten und Zugewanderten 246374. Hiervon kamen 108882 aus Schlesien (44,19 %), 50489 aus Pommern (20,49 %) und 35009 aus Ostpreußen (14,21 %)¹⁾. Nach einer anderen Zusammenstellung verteilten sich 1950 in der Zahl von 810905 Einwohnern im Verwaltungsbezirk Oldenburg die Herkunftsgebiete wie folgt: 11,3 % aus Schlesien, 0,4 % aus Brandenburg, 3,5 % aus Pommern, 0,7 % aus Danzig, 4,7 % aus Ostpreußen, 1,9 % aus Polen und 0,6 % aus der ČSR.²⁾ Die Zuwanderer aus Schlesien, auch schon vor 1945, haben bereits eine Darstellung erfahren³⁾. Nun sollen auch die aus anderen ostdeutschen Gebieten sowie die aus dem Baltikum, Polen und Österreich-Ungarn vor und nach 1945 zugewanderten Personen zusammengestellt werden.

Bei den bis 1945 Zugezogenen handelte es sich hauptsächlich um Beamte, Pfarrer, Lehrer und Offiziere. Ihre Namen sind meist in der vom Verfasser angelegten Beamtenkartei im Niedersächsischen Staatsarchiv in Oldenburg zu finden. Aber der vollständige Anteil dieser Berufsgruppen konnte lediglich bei den Pfarrern ermittelt werden⁴⁾. Von den insgesamt 13 evangelischen Pfarrern stammten 4 aus Pommern, 2 aus Danzig, 1 aus der Neumark, 3 aus Ungarn, 2 aus dem Baltikum und 1 aus Österreich. Die Pfarrer ungarischer Herkunft dürften als Glaubensflüchtlinge gekommen sein. Höhere Ämter hatten der Generalsuperintendent Böckel und die Superintendenten Büttner und Reuter in Jever inne. Nur ein katholischer Geistlicher ist mit dem Marineoberpfarrer Plinski in dem damals preußischen Wilhelmshaven nachzuweisen seit 1932. Der Bedarf an



katholischen Priestern konnte im Land Oldenburg sonst problemlos aus dem Oldenburger Münsterland gedeckt werden.

Unter den insgesamt 15 höheren Lehrern sind die Rektoren Ahlwardt, Carnuth und König hervorzuheben. Als höhere Beamte traten der von 1573 bis 1578 als Drost in Delmenhorst amtierende Leo Packmor, wohl der erste Ostpreuße in Oldenburg, der Drost Johann Sigismund von Fränking in Jever und der Minister Johannes Stein hervor, als höhere Hofbeamte der Oberkammerherr von Rennekampff und der Generalintendant von Radetzky-Mikulicz.

Von den insgesamt 30 Offizieren waren 11 in Pommern und 10 in Ostpreußen beheimatet. Handwerker und Handlungslehrlinge kamen, oft nur für wenige Jahre, auch aus den östlichen Provinzen Preußens nach Oldenburg. Als Beispiele können die 13 jüdischen Wehrpflichtigen genannt werden, die zwischen 1871 und 1913 in den Rekrutierungsstammrollen der Stadt Oldenburg verzeichnet sind⁵⁾. Von den oft nur mehrere Jahre amtierenden jüdischen Lehrern des 19. und 20. Jahrhunderts stammten allein 44 aus den ostdeutschen Gebieten und aus Polen⁶⁾.

Am Ende dieser Zusammenstellung sei auf zwei außergewöhnliche Lebensläufe von zugewanderten Österreichern hingewiesen. Elisabeth von Ungnad, später Gräfin von Weißenwolf, kam wohl in sehr jungen Jahren mit ihrer aus Glaubensgründen abgewanderten Familie nach Nordwestdeutschland und an den Oldenburger Hof, wo sie 1633 als Geliebte des Grafen Anton Günther einen Sohn, den späteren Grafen Anton von Aldenburg, in Hatten gebar. Sie verließ Oldenburg bald danach, heiratete Johann Freiherr von Marenholtz und lebte zuletzt in Varel und Bremen⁷⁾. Mit gefälschten Papieren verschaffte sich der angeblich 1854 in Leipzig, in Wirklichkeit in Wien 1860 geborene Hans Hubertus (eigentlich Johann Evangelista) Partisch eine Anstellung als Pfarrer in Oldenburg von 1882 bis 1894 und gründete das Diakonissenhaus und das Elisabethstift. Als er wegen finanzieller Unregelmäßigkeiten belangt wurde, wurden seine Urkundenfälschungen entdeckt. Er kam in Haft und verließ dann Oldenburg⁸⁾.

Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Grafen von Oldenburg mehrfach von den Herzögen von Pommern abstammten. Die väterliche Großmutter von Graf Anton Günther, Sophie von Sachsen-Lauenburg († 1571), hatte eine Großmutter, einen Urgroßvater und zwei Urgroßmütter aus dem pommerschen Herzogshaus⁹⁾.

Nach dem Kriegsende von 1945 nahm die Zahl der Zuwanderer ganz erheblich zu. Ihr Anteil an den verschiedenen Herkunftsgebieten wurde schon oben namhaft gemacht. Unter der einzigen vollständig erfaßten Berufsgruppe standen die Pfarrer an erster Stelle. Insgesamt 75 evangelische Pfarrer sind damals nach Oldenburg gekommen. Von diesen stammten 29 aus Ostpreußen. 14 hatten bereits als Pfarrer amtiert. Die übrigen waren noch Kinder und Jugendliche und haben nach 1945 ihre theologische Ausbildung begonnen. Aus Pommern kamen 22 Pfarrer, 8 bereits als Pfarrer, aus der Neumark 5 (3 als Pfarrer). In der ehemaligen Provinz Posen waren 6 beheimatet, von denen 5 schon Pfarrer waren. Für das Baltikum lauten die Zahlen 5 (1), für Polen und Rußland 8 (4). 1948 befanden sich insgesamt 40 vertriebene evangelische Pfarrer in der oldenburgischen Landeskirche¹⁰⁾.

Von den 7 katholischen Geistlichen waren nur 4 vor 1945 geweiht. Die übrigen sind als Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern gekommen. 10 stammten aus Ostpreußen, denn dort befand sich im Ermland außer einigen schlesischen Gebieten der einzige größere katholische Bevölkerungsteil der östlichen preußischen Provinzen.

Bei den übrigen Berufsgruppen konnten vor allem unter den Beamten und Lehrern Zuwanderer gefunden werden sowie eine Anzahl bildender Künstler¹¹⁾. Wie weit die Integration gelang und wie das Wirken in der neuen Heimat Anerkennung fand, beweist die Zahl der Preisträger der Oldenburgischen Landschaft¹²⁾ und die Mitgliedschaft in der Oldenburgischen literarischen Gesellschaft von 1779¹³⁾ und im Literarisch-geselligen Verein¹⁴⁾. Eine Reihe von Geschäftsleuten und Unternehmern konnte sich eine neue Existenz schaffen, wofür als Beispiele nur die Firmen Braasch, Dobrat, Carl Müller und Sohmen genannt werden können.

Wegen ihrer Stellung im öffentlichen Leben, in der Wissenschaft und im Kunstleben seien folgende Namen aufgeführt: Oberbürgermeister Hans Fleischer, 1. Bürgermeister Nehring und Stadtkämmerer Pantzlaff in Oldenburg, Ltd. Baudirektor Haasis, Ltd. Medizinaldirektor Jonas, die Geschäftsführer der Oldenburgischen Landschaft Uechtritz und Friedl, die Professoren Dieckert, Freiwald, Hanisch und Hasler, der Kriminaldirektor Bernecker, der Oberlandesgerichtspräsident Uffhausen, der Landgerichtspräsident Helle, der Landgerichtsdirektor Diering, der Museumsdirektor Gäbler, der Leiter der Heimvolkshochschule und der Evangelischen Akademie in Rastede Laube, die Schriftstellerin Charlotte Kayser, die Schriftsteller Kühn und Lüpke, der Schauspieler Krauel, der Zeitungsverleger Blume und der Journalist Wien. Es zeigt sich, daß wie bei den Schlesiern auch von den Ostpreußen, Pommern und Neumärkern für ihre neue Heimat Beachtliches geleistet wurde. Für das Einleben in den ersten, schweren Jahren gibt es anschauliche Zeugnisse¹⁵⁾.

Die als Herkunftsgebiete von Zuwanderern ermittelten ostdeutschen Gebiete sowie das Baltikum und Österreich-Ungarn sind auch im Laufe der Jahrhunderte das Ziel einiger Oldenburger gewesen, die als Pfarrer, Gelehrte, Lehrer, Offiziere, Gutsbesitzer, Gärtner und Neusiedler nach dem Osten gezogen sind. Vielleicht das älteste Beispiel war der aus Oldenburg gebürtige Eilhard Mencke (um 1610-1657), Erzpriester in Marienwerder und Riesenburg. Er vermachte sein Vermögen seinem Bruder Gerd in Oldenburg für Stipendien von dessen Nachkommen. Der bekannte Philosoph und Pädagoge Johann Friedrich Herbart aus Oldenburg (1776-1841) lehrte von 1808 bis 1833 als Professor in Königsberg. Der Musiklehrer Heinrich Grosse (aus Jever?) in Oldenburg, der dort von 1846 bis 1850 Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins war, lebte 1863 in Kurland. Der Pfarrer Peter Bultmann aus Hammelwarden (1900-1983) amtierte von 1935 bis 1945 in Sydow (Kr. Schlawe), dann wieder in der oldenburgischen Landeskirche. Hermann Ruhstrat (1860-1935) wurde 1892 Branddirektor in Stettin.

Unter den Offizieren ist als ältestes Beispiel der aus Neuenhuntorf gebürtige Reichsgraf Burchard Christoph von Münnich (1683-1767) zu nennen, der seit 1716 bis 1721 Oberst, dann Generalmajor und Generalinspekteur der polnischen Truppen war, ehe er als Feldherr und Staatsmann in russische Dienste trat.

Erwähnt sei auch der Herzog Georg Ludwig von Holstein-Gottorp (1719-1763), der als Oberstleutnant und Generalleutnant im preußischen Kriegsdienst stand und von 1742 bis 1761 in Riesenburg in Ostpreußen stationiert war. Dort wurde 1755 sein Sohn Peter Friedrich Ludwig geboren. Seit dem Übergang der oldenburgischen Truppen in das preußische Heer 1867 haben etliche aus Oldenburg stammende Offiziere in ostdeutschen Garnisonen Dienst getan¹⁶⁾. Es waren dies: Eugen Ahlhorn aus Varel (1841-1913), 1883-1889 Major und Oberstleutnant in Königsberg, Wilhelm Amann aus Berne (1839-1928), 1867-1872 Oberleutnant und Hauptmann in Stettin, Maximilian Sigismund Franz Wilhelm Freiherr von Falkenstein aus Vechta (1826- nach 1898), 1871-1880 Hauptmann in Königsberg, Gustav Frels aus Varel (1843- nach 1896), 1894-1896 Oberstleutnant in Graudenz, Friedrich Goldschmidt aus Oldenburg (1836-1902), 1886-1888 Oberstleutnant in Stettin, Ernst Eugen Greverus aus Birkenfeld (1844-1899), 1892-1894 Major in Goldap, Anton Bernhard Karl Hakewessel aus Berne (1825-1925), 1880-1881 Oberst in Gumbinnen, Laurenz Peter Ludwig August von Holsten aus Neuenburg (1817-1890), 1867-1868 Hauptmann in Kolberg, Karl Jansen aus Oldenburg (1834-1919), 1879 Major in Friedland, 1883 in Insterburg, Rudolf von Kettler aus Wildeshausen (1841-1910), 1882-1888 Major, Oberstleutnant und Oberst in Posen, Ernst August Wilhelm Köhnemann aus Eutin (1839-1897), 1871-1887 Hauptmann in Küstrin, Friedrich Franz Lambert Königer aus Oldenburg (1846-1876), 1867-1875 Leutnant und Premierleutnant in Posen, Paul Friedrich August Meinardus aus Oldenburg (1839-1894), 1889-1893 Oberstleutnant und Oberst in Posen, 1893-1894 in Thorn, Philipp August Noell aus Burbach (1834-1893), 1867-1882 Oberleutnant, Hauptmann und Major in Blomberg, 1886-1892 in Graudenz und Gnesen, Wilhelm Rasmus aus Zwischenahn (1847-1900), 1898 Generalmajor in Thorn, August Theodor Rüder aus Eutin (1813-1896), 1867-1872 Oberst in Stettin, August Temme aus Oldenburg (1841-1912), 1881-1887 Hauptmann in Posen, Eugen von Trampe aus Damme (1831-1875), 1870-1872 Hauptmann in Danzig, Gustav Karl Julius Troebner aus Oldenburg (1847-1889), 1867-1871 Leutnant in Königsberg, 1871-1872 in Gumbinnen.

Als Gutsbesitzer verzog Paul Friedrich August Freiherr von Egloffstein (1856-1903) nach Kartkow (Kr. Stolp). Wohl im Rahmen von Ansiedlungsbestrebungen der preußischen Regierung sind auch zwei Angehörige südoldenburgischer Bauern- und Lehrerfamilien nach Posen und Westpreußen gelangt, Krimpenfort, 1910 in Ratenau (Prov. Posen), und Nieberding, 1916 in Zwangsbruch (Kr. Tuchel, Westpreußen).¹⁷⁾

Auch nach Österreich-Ungarn hat es einzelne Oldenburger verschlagen. Der Historiker, Dichter und Diplomat Karl Ludwig von Woltmann (1770-1817) aus Oldenburg lebte seit 1813 in Prag. Die Prinzessin Friederike von Oldenburg (1820-1891), Tochter des Großherzogs Paul Friedrich August von Oldenburg, heiratete 1855 den aus Bayern stammenden Maximilian Freiherr von Washington (1829-1903), der die Herrschaft Pöls bei Graz besaß¹⁸⁾. 142 Jahre später heiratete 1997 Herzogin Eilika von Oldenburg einen Angehörigen des Hauses Habsburg, den Erzherzog Georg, der Ungarn als seine Wahlheimat betrachtet¹⁹⁾. Gottlieb Bosse (1799-1885) aus der bekannten Gärtnerfamilie in Rastede lebte

als Hofgärtner in Skalitz und Ratiborschitz in Böhmen. Er verfaßte um 1876 Lebenserinnerungen, 1840/1841 ein Reisetagebuch, auch über Böhmen, und 1843 Erinnerungen aus dem Riesengebirge und seiner Umgebung²⁰⁾.

Oldenburg hat im 19. Jahrhundert mehrfach Gesandte nach Wien abgeordnet (1839-1855, 1857-1862 und 1865/1866), deren Namen in den Staatskalendern verzeichnet sind. Unter ihnen war nur ein Oldenburger, der aus Eutin stammende Oberst z.D. und mit dem Charakter eines Generalmajors versehene Georg Bernhard Eduard Plate (1808-1877)²¹⁾. In diesem Zusammenhang sei auf die am Oldenburger Hof akkreditierten österreichischen Gesandten hingewiesen, die ebenfalls in den Staatskalendern aufgeführt sind. Diese haben allerdings meist nicht ständig in Oldenburg residiert, sondern waren in größeren Residenzen tätig (Berlin, Hannover). Da in diesem Aufsatz auch die nach Oldenburg gekommenen Deutschbalten erfaßt sind, seien auch die russischen Gesandten erwähnt, die zwar ständig in Hamburg residierten, aber gelegentlich aus dienstlichen Gründen nach Oldenburg kamen. Darunter befanden sich Russen oder Persönlichkeiten deutscher Herkunft. Zu ihnen gehörten Heinrich von Struve († 1851), Gesandter 1829-1850, und sein Sohn Gustav von Struve, Gesandter 1851-1855. Diese Familie kam über holstein-gottorpische Dienste nach Rußland und hatte Beziehungen zu Oldenburg. Gustav von Struve, der bekannte Revolutionär, Heinrichs Neffe, hatte in Oldenburg eine Beamtenlaufbahn begonnen, aber bald abgebrochen²²⁾. Von den preußischen Gesandten kann der in Königsberg geborene und von 1888 bis 1890 in Oldenburg amtierende Philipp Graf (seit 1900) Fürst zu Eulenburg (1847-1921) genannt werden²³⁾.

Zuwanderer bis 1945

- Abel, Walter, * 1904 Misdroy, † 1964 Norderney, Dr.med.habil., seit 1941 am Evangelischen Krankenhaus in Oldenburg, 1945-1964 Chefarzt der Röntgenabteilung, Mitglied der Oldenburgischen literarischen Gesellschaft
- Ahlwardt, Christian Wilhelm August, * 1760 Greifswald, † 1830 ebd., 1797-1811 Rektor am Gymnasium in Oldenburg
- Albrecht, Karl, * 1859 Bergen (Rügen), † 1929 Oldenburg, Geh. Studienrat, Professor D.Dr.Lic.theol.h.c., 1896-1924 an der Oberrealschule in Oldenburg
- Arnim, Wolf Christoph Kurt von, * 1834 Koppershagen (Pommern), † nach 1900, 1872 Stabsoffizier in Oldenburg
- Bader, Franz, * 1843 Anklam, † 1904 Berlin, 1871-1904 Lehrer, Oberlehrer, Professor am Gymnasium in Jever
- Bär, Salomon, aus Königsberg, 1815-1818 jüdischer Lehrer in Wildeshausen, dann bis höchstens 1822 in Vechta
- Baruch, Kaim, aus Warschau, * um 1782, vor 1826 jüdischer Lehrer in Delmenhorst, Vechta, Cloppenburg, 1826-1827 in Löningen, dann in Lohne
- Baudissin, Gustav Adolf von, * 1629 Elbing, † 1695 Aurich, 1664-1668 Generalmajor, Kommandant und Regierungspräsident in Jever



- Beer, Ernst, * 1881 Märkisch Friedland (Grenzmark Posen-Westpreußen), 1939 jüdischer Lehrer in Oldenburg
- Behrend(s), Jacob, * um 1799 Przedburg (= Przedborow?), 1827-1829 jüdischer Lehrer in Wildeshausen, dann in Landwürden
- Benetsch, Alfred Bernhard Camillo, * 1829 Schwetz (Kr. Graudenz), seit mindestens 1863 Stabsarzt in Heppens
- Berlinius, Daniel, * „Oberunger in Kaisersmark“ (= Oberungarn in Käsmark? heute Slowakei), † 1722 Apen, vertrieben, 1704-1722 Pastor in Apen
- Bick, Georg, * 1872 Schwerin (Kr. Birnbaum), 1892-1893 Schriftsetzer in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger
- Bijur, Louis, * 1865 Usch (Kr. Colmar), 1885-1887 Fotografenlehrling in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger
- Blücher, Ernst Christoph Hermann von, * 1860 Wolkow (Pommern), 1896 Rittmeister in Oldenburg
- Bock, Marcus, * um 1810 Lübsens (wohl Lobsens) b. Bromberg, 1827- vor 1830 jüdischer Lehrer in Zwischenahn
- Böckel, Ernst, * 1783 Danzig, † 1854 Oldenburg, 1836-1852 Generalsuperintendent und Oberhofprediger in Oldenburg. Sohn: Dagobert, * 1816 Danzig, † 1883 Blasewitz b. Dresden, 1844-1851 Lehrer in Jever, MdL, MdR
- Böhnke, Hermann Julius, * 1842 Danzig, † 1909 Oldenburg, 1870-1906 Lehrer, Oberlehrer und Professor am Gymnasium in Oldenburg, Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins 1873-1884
- Bona, Andreas Ferdinand Wilhelm, * 1804 Stettin, † 1848 Zetel, 1834 Pastor in Ovelgönne, 1843 in Zetel
- Brandt, Samuel, aus Posen, * um 1808, 1829-1831 (?) jüdischer Lehrer in Cloppenburg
- Brat, Leo, * 1910 Löcknitz b. Stettin, † 1981 Oldenburg, Dr.med. in Oldenburg, wo er seit 1915 lebte
- Bremer, Simon, * Schwersenz b. Posen, 1824-1829 jüdischer Lehrer in Delmenhorst
- Brimm, Abraham, aus Kempen (Kr. Posen), 1841-1842 (?) jüdischer Lehrer in Berne
- Büttner, Konrad, * 1632 Pyritz, † 1688 Wiefels, 1667-1674 Superintendent in Jever
- Burmeister, G., aus Stralsund, † 1838, Kollaborator in Eutin 1835
- Carnuth, Otto, * 1843 Riesenburg, Dr.phil., 1872-1875 Oberlehrer und Professor am Gymnasium in Oldenburg, 1875-1876 Direktor des Gymnasiums in Jever
- Cohen, David, * Inowroclaw, 1832 jüdischer Lehrer in Ovelgönne, 1832-1833 in Cloppenburg, dann in Zwischenahn und Westerstede, 1835-1837 in Varel
- Cohn, Adolf, * 1867 Lautenburg (Kr. Strasburg/Westpreußen), 1886-1887 Handlungsgehilfe in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger
- Cohn, Salomon, * 1891 Miloslaw (Kr. Wreschen, Prov. Posen), 1911 Handlungsgehilfe in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger
- Detleff, Georg, aus Stralsund, ab 1649 Münzmeister in Jever
- Devantier, Franz, * 1845 Kolberg, † 1907 Eutin, 1873-1882 Oberlehrer am Gymnasium in Oldenburg, 1892 am Gymnasium in Eutin
- Dubravius, Stephan, * Ungarn, † 1729 Blexen, 1701 Pastor in Blexen

Ehrlich, Meyer, * um 1789 Lublin, 1824-1826 jüdischer Lehrer in Wildeshausen
 Eichler, Franz Wenzel, * 1784 Mariaschein (Böhmen), † 1866(1865?), seit mindestens 1817 Förster in Varel
 Eulenburg, Philipp Graf zu (seit 1900 Fürst), * 1847 Königsberg, † 1921 Liebenberg, 1888-1890 preußischer Gesandter in Oldenburg²³⁾
 Falkenhayn, Erich von, * 1861 Burg Belchau b. Graudenz, † 1922 Schloß Lindstedt b. Potsdam, 1881-1892 Sekonde- und Premierleutnant in Oldenburg, zeitweise kommandiert zum Großen Generalstab, später General und Minister
 Feiwel, Wolf, * um 1782 Warschau, 1822/1823 jüdischer Lehrer in Wildeshausen
 Fenske, Hedwig, * 1853 Stettin, † 1941 Oldenburg, Zeichenlehrerin in Oldenburg
 Fleischer, Harry, * 1889 Görtz (Kr. Weststernberg), 1909 Handlungsgehilfe in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger
 Fränkel (Frenkel), Herz, * um 1796 Schönlanke (Reg.bez. Bromberg), 1829-1831 jüdischer Lehrer in Vechta
 Fränkel, Isaac, * 1792 Königsberg, 1812 jüdischer Lehrer in Oldenburg
 Fränking, Johann Sigismund von und zu, * 1583 Losdorf (Niederösterreich), † 1663 Jever (?), 1630 Landdrost in Jever, auch als Diplomat tätig
 Freund, Alexander, * 1889 Kempen (Kr. Posen), † nach 1945 (San Salvador), 1907-1937 jüdischer Lehrer in Delmenhorst, 1939 emigriert nach San Salvador
 Friedländer, Max (oder Marcus), aus Schmiegel (Prov. Posen), 1851-1854 jüdischer Lehrer in Vechta
 Friese, Richard, * 1854 Gumbinnen, † 1918 Zwischenahn, Tier- und Jagdmaler, Tierplastiker
 Fritzius, Andreas, * 1575 Franzburg, † 1646 Oldenburg, 1609-1646 Syndikus in Oldenburg
 Glück, Jakob, * 1838 Pleschen (Prov. Posen), 1874-1890 Landesrabbiner in Oldenburg
 Goldkette, François, * 1857 Stolp, 1877 Kunstreiter in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger
 Gottschalk, Jacob Levin, * um 1802, aus Labischin (Reg.bez. Bromberg), 1821-1823 (?) jüdischer Lehrer in Zwischenahn und Westerstede
 Griesheim, Wittilo Ernst Gustav von, * 1843 Stargard, 1886 Major in Oldenburg
 Groß, Arthur, * 1872 Königsberg, seit 1906 praktischer Arzt in Dedesdorf
 Gutmann, Baruch, * Thorn, 1820 jüdischer Lehrer in Berne, 1823 in Ovelgönne
 Haake, August, * 1793 Königsberg (Neumark), † 1864 Darmstadt, 1841-1845 Regisseur und Schauspieler in Oldenburg
 Henckel, Julius Rudolf Benjamin, * 1840 Koserow (Kr. Usedom-Wollin), Marinezeugleutnant, in Wilhelmshaven? Logenmitglied in Oldenburg 1878, in Wilhelmshaven 1879
 Herrmann, Alfred, * 1879 Hohensalza (Prov. Posen), 1920-1924 Chefredakteur der Oldenburgischen Landeszeitung
 Hindenburg, Paul von (von Beneckendorff und Hindenburg), * 1847 Posen, † 1934 Neudeck(Westpreußen), 1893-1896 Oberstleutnant und Oberst in Oldenburg, Kommandeur des I.R. 91, später Generalfeldmarschall und Reichspräsident

Hirschbein (auch fälschlich Hirschberg), Israel, aus Polen, * um 1785, 1813 jüdischer Lehrer in Wildeshausen, 1820 in Delmenhorst

Hirschfeld, Karl Otto Ferdinand von, * 1773 Heilsberg, † 1833 Oldenburg, seit 1814 Hauptmann, zuletzt Oberst in Oldenburg²⁵⁾.

Hirschfeld, Walter, * 1884 Swinemünde, 1904-1905 Handlungsgehilfe in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger

Hoffmann, Karl, * 1877 (?) Züllichau, † 1915, 1911 Oberlehrer in Oldenburg

Jachmann, Adolf Heinrich, * 1797 Königsberg, † 1873 Osternburg, Geheimer Justizrat a.D. (Bruder: Moritz Julius, s.d.)

Jachmann, Eduard von, * 1822 Danzig, † 1887 Oldenburg, Vizeadmiral (Vetter: Adolf Heinrich, s.d.)

Jachmann, Moritz Julius, * 1799 Königsberg, † 1872 Osternburg, Generallandschaftsrat, Geheimer Regierungsrat (Vetter: Eduard, s.d. Dieser heiratet Anna, die Tochter von Moritz Julius. Bruder: Adolf Heinrich, s.d.)

Jacobi, Alexander, * 1889 Schönlanke (Reg.bez. Bromberg), 1909-1910 Handlungsgehilfe in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger

Junkereit, Paul, * 1877 Königsberg, Oberlehrer in Eutin 1910-1913

Kalisch, Heimann, aus Schottland (wohl b. Danzig), 1830-1831 jüdischer Lehrer in Berne

Kameke, Georg Leopold Henning von, * 1850 Varchminshagen (Pommern), † 1912 Eisenach, Secondelieutenant in Oldenburg 1870

Kentmann, Friedrich, aus dem Baltikum, 1919-1923 Pastor in Heppens

Kersten, Gottfried, * 1804 Neuheide b. Elbing, † 1875 Berlin, preußischer Geheimer Regierungsrat, Kommissar beim Erwerb des Hafens an der Jade, 1854 Mitglied der Oldenburgischen Literarischen Gesellschaft von 1779, geht 1859 nach Berlin

Kerstens, Georg, * 1903 Goldingen, † 1982 Aldrup, seit 1936 Kleinbauer und Buchhalter in Kleinenkneten und Aldrup, Preisträger der Oldenburgischen Landschaft

König, Robert, aus Danzig, Dr., Rektor der Cäcilienkirche in Oldenburg 1854-1858

Königshaven, Martin, * Danzig, † 1693 Hohenkirchen, 1676 Pastor in Cleverns, 1690 in Hohenkirchen

Kowadlo, Hirsch Bernhard, * 1898 (1895?) Lubranietz (Kujawien), 1914 jüdischer Lehrer in Oldenburg und Jever, 1915 in Oldenburg, 1919 in Jever

Laaser, Walter, * 1889 Goldap, † 1951 Stade, 1919-1935 Apotheker in Oldenburg

Lantzchron, N.N., aus Ostpreußen? 1577 Kammerjunker in Delmenhorst

Leichtentritt, Hermann, * 1885 Zerkow (Reg.bez. Posen), 1905 Buchbinder in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger

Lettow-Vorbeck, Hans Oskar von, * 1839 Treptow/Rega, † 1904 Oldenburg, Generalmajor, Kommandeur des I.R. 91, Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins

Lettow-Vorbeck, Kurt Julius Eduard von, * 1876 Anklam, 1894 Fähnrich in Oldenburg

Lettow-Vorbeck, Fräulein von, * 1872 Danzig, † 1937 Wiesbaden, 1907-1913 tit. Ehrendame der Großherzogin

Levy, Abraham, wohl aus Posen, 1831-1835 jüdischer Lehrer in Berne, 1835-1837 in Vechta, 1837-1840 (?) in Berne, auch in Delmenhorst 1837 ?

Levy (auch Löwi), Alexander, * 1791 Birnbaum, 1821- mindestens 1823 jüdischer Lehrer in Burhave, dann Rüstiersiel

Lohde, (Max) Isidor, * 1858 Preußisch-Stargard (Westpreußen), † 1929 Oldenburg, 1878 Schneider in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger in Oldenburg, Ⓞ dort 1882, tritt zum Christentum über

Luck, Hans Louis Gustav Emil von, * 1848 Stralsund, † 1870 bei Mars-la-Tour, 1870 Secondeleutnant in Oldenburg

Lüttichau, Bernhard Graf von, * 1836 Radzyniewoh (Kr. Kulm), † 1893 Wilhelmshaven, Hauptmann a.D., landrätlicher Hilfsbeamter in Wilhelmshaven 1885-1893

Lüttichau, Hellmuth Georg Wilhelm Graf von, * 1850 Rzezowo, † 1870 bei Mars-la-Tour, 1868 Secondeleutnant in Oldenburg

Mahnkopf, Hedwig, * 1876 Schneidemühl, 1906 Lehrerin in Deichhorst

Maltzahn, Axel Freiherr von, * 1849 Cummerow (Pommern), † 1928 Berlin-Halensee, 1871 Secondeleutnant in Oldenburg

Marcus, Bernhard, aus Lubraniewitz (Kujawien), 1831-1835 jüdischer Lehrer in Vechta

Marwitz, Eugen Hermann von der, * 1853 Nehlatz (Pommern), 1872 Fähnrich in Oldenburg

Massow, Robert Valentin Reinhard Albert von, * 1839 Gumbin (Pommern), † 1927 Wiesbaden, 1871 Premierleutnant in Oldenburg

Medenwaldt, Emanuel, * 1882 Scheitz b. Küstrin, Schauspieler und Maler in Oldenburg

Mendelsohn, Jacob, * Wreschen (Prov. Posen), 1829 jüdischer Lehrer in Oldenburg

Mentzel, Tobias, * 1717 Leutschau (früher Ungarn, jetzt Slowakei), † 1772 Berne, 1759 Pastor in Berne

Meyer, Israel, aus Laskow (Polen), 1827 jüdischer Lehrer in Varel

Meyer, Johannes, * 1654 Königsberg, † 1722 Delmenhorst, Hauslehrer und Advokat in Delmenhorst

Milson, Ernst Friedrich Wilhelm, * 1835 Samter (Prov. Posen), 1867 Premierleutnant in Oldenburg

Morgenstern, Georg, * 1865 Danzig, † 1944 Oldenburg, Pfarrer in Hombruch bis 1930, verlebt Ruhestand in Oldenburg

Moses, Lazarus, aus Schlochau (Westpreußen), 1824-1825 jüdischer Lehrer in Varel

Nathan, Benjamin, aus Exin (Prov. Posen), 1840-1841 jüdischer Lehrer, Vorsänger und Schächter in Cloppenburg

Nathan, Erich, * 1892 Königsberg, Lagerist in Oldenburg 1912-1913, jüdischer Wehrpflichtiger

Neublum, David Selig, * um 1807 Warschau, 1822-1823 jüdischer Lehrer in Wildeshausen, 1827 in Oldenburg

Neumann, K., * 1849 Elbing, 1877 Lehrer an der Realschule Varel

Neumann, Sali, * 1885 Neulunkwitz (Westpreußen), 1905 Handlungsgehilfe in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger

- Neustadt, Hirsch, * um 1818/1819, aus Santomischel, 1847-1850 jüdischer Lehrer in Vechta
- Nicolovius, Georg Heinrich Ludwig, * 1767 Königsberg, † 1839 Berlin, 1795-1805 Kammerassessor in Eutin, später preußischer Staatsrat
- Osterroth, Ernst von, * 1843 Strellenthin (Pommern), † 1928 Stettin, 1871 Secondelieutenant in Oldenburg
- Packmor, Leo, * Ostpreußen, † 1583 Arnstadt, 1573-1578 Drost in Delmenhorst²⁴⁾
- Palleske, Emil, * 1823 Tempelburg (Pommern), † 1880 Thal b.Eisenach, 1845-1851 Schauspieler und Maler in Oldenburg
- Pancratius, Sebald, * um 1620 Ungarn, † 1688? (vor 1675?), seit 1653 Lehrer in Friesoythe
- Partisch, Johann Evangelista (dann Hans Hubertus), * 1860 Wien (angeblich 1854 Leipzig), † 1928 Chemnitz, 1882-1894 Pastor in Oldenburg⁸⁾
- Peiser, Pincus Samuel, aus Posen, 1841-1847 jüdischer Lehrer in Wildeshausen
- Pionkowski, Wulf Schlemann, * 1854 Baklarzewo (Kr. Grajewo, Rußland), jüdischer Lehrer in Oldenburg 1874-1876
- Plinski, Johannes, * 1873 Loebisch (Westpreußen), † 1952 Wilhelmshaven, Priesterweihe 1900, seit etwa 1932 Marineoberpfarrer in Wilhelmshaven
- Puttkammer, Konstantin Freiherr von, * 1857 Stralsund, † 1899 St. Blasien, Hauptmann in Oldenburg, Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins 1895-1899
- Rabenau, Hugo von, * 1844 Driesen (Kr. Friedeberg, Neumark), 1890-1895 Major z.D. in Oldenburg
- Radetzky-Mikulicz, Leon von, * 1851 Riga, † 1934 Rostock, Kammerherr in Oldenburg 1897, Hoftheaterintendant 1901, Generalintendant 1905, Major a.D.
- Recke, Heinrich Johannes Freiherr von der, * 1862 Garz (Pommern), 1882 Fähnrich in Oldenburg
- Rennenkampff, Alexander Freiherr von, * 1783 Helmet (Livland), † 1854 Osternburg, 1814 Adjutant des Erbprinzen Paul Friedrich August von Oldenburg, Kammerherr 1818, Vizeoberhofmeister 1832, Vizeoberstallmeister 1837, Oberkammerherr 1845
- Reuter, Christian, * Herzogtum Wenden (Hinterpommern), † 1744, 1722 Superintendent in Jever
- Rosenbächer, Johann Baptist, * Ungarn, 1817 oldenburgischer Gendarmerieleutnant, 1831 Rittmeister, pensioniert 1836/1837
- Rosenberg, D., aus Scherendorf (Sperendorf?) in Ungarn, 1817 – mindestens 1827 jüdischer Lehrer in Oldenburg
- Rosenow, Karl Wilhelm, * 1875 Kannenberg (Hinterpommern), † 1963 Oldenburg, Dr.med., 1907 Amtsarzt in Westerstede, 1914 Rüstringen, 1921-1946 Medizinalrat und Landesarzt in Eutin
- Rosenthal, David, aus Wyschkov b. Warschau, 1829-1838 jüdischer Lehrer in Wildeshausen, dann Landwürden
- Rosenthal, Joseph Selig, * Lubzens (wohl Lobsens, b.Bromberg), 1827 jüdischer Lehrer in Rüstiersiel, 1831 in Cloppenburg, 1832 in Ovelgönne
- Rosenzweig, Abraham Ephraim Schabs, aus Inowroclaw, 1836 jüdischer Lehrer in Cloppenburg

Salis-Soglio, Edgar Strahl Freiherr von, * 1848 Grün(Böhmen, b.Adorf/Vogtland), † 1899 Hamburg, 1897 Major in Oldenburg

Sardiner, Marcus Isaac, aus Machowa b. Warschau, 1837/1838 jüdischer Schächter und Vorsänger in Cloppenburg

Scharnitzki, Adolf, * 1872 Wormditt (Ostpreußen), 1892 Commis in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger

Schneider, Rudolf Peter Karl Friedrich, * 1865 Großtychow (Pommern), 1903-1919 Pastor in Oldenburg

Schrötter, Max Arthur Leopold Hans Freiherr von und von Stutterheim, * 1850 Duhnau (Ostpreußen), 1891 Rittmeister in Oldenburg

Schüler, Johannes, * 1894 Vietz (Kr. Landsberg/Neumark), † 1966 Berlin, 1928-1932 Landesmusikdirektor in Oldenburg

Schul(t)ze, Karl Hermann Adolf, * 1844 Schwellin (Pommern), † 1888 Oldenburg, Dr.phil., 1871-1885 Lehrer und Oberlehrer am Gymnasium in Oldenburg, Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins 1872-1876

Schultzendorff, Leopold von, * 1842 Danzig, † 1902 Berlin, Oberlehrer in Oldenburg, Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins 1879-1893

Schwabe, Levi Simon, * 1767, aus Lissa, † 1842 Wildeshausen, 1796 jüdischer Lehrer, dann Kaufmann in Wildeshausen

Silberberg, E.M., aus Posen, 1819-1822 jüdischer Lehrer in Wildeshausen

Sorck, Leyser Raphael, aus Wreschen (Prov. Posen), 1834-1836 jüdischer Lehrer in Goldenstedt

Stein, Ferdinand Karl Friedrich Wilhelm Anton Georg Christian Freiherr von, * 1832 Zaneg (Ungarn), 1871 Rittmeister in Oldenburg

Stein, Johannes, * 1866 Danzig, † 1941 Oldenburg, seit 1869 in Oldenburg, 1923-1925 Minister in Oldenburg

Steinbruch, Fischel, * 1887 Cieszanów (Galizien), 1915-1938 jüdischer Lehrer, Thoraschreiber und Produkthändler in Delmenhorst

Stutterheim, Eberhard Ernst Dietrich Fürchtegott von, * 1866 Dothen (Kr. Heiligenbeil), 1890 Secondeleutnant in Oldenburg

Stutterheim, Walter von, * 1860 Dothen, † 1914 Ostrowo, Major in Oldenburg 1910-1912

Taysen, Emil Ferdinand von, * 1790 Memel, † 1829 Oldenburg, 1817 Kornett in Oldenburg, 1828 Secondeleutnant(wohl Bruder des folgenden)

Taysen, George von, * 1796 Memel, † 1856 Delmenhorst, 1815-1853 Premierleutnant, zuletzt Oberstleutnant in Oldenburg²⁵⁾

Tettau, Georg Arthur Freiherr von, * 1852 Sanditten (Ostpreußen), † 1939 Dessau, 1882 Premierleutnant in Oldenburg

Toll, Ernst Freiherr von, * 1840 Thorn, † 1879 Oldenburg, 1870-1873 Hauptmann und Flügeladjutant in Oldenburg, 1874 Kammerherr

Treuer, Gotthilf, * 1678 Küstrin, Pastor in Accum 1712-1738

Trützscher und Falkenstein, Hans von, * 1848 Treptow/Rega, † 1885 Plymouth, 1876 Leutnant z.S. in Wilhelmshaven, Logenmitglied 1876

Ungern-Sternberg, Ludwig (Christian) Friedrich Baron von, * 1754 Lechtigall (Estland), † 1801 Rußland, Major, Hofkavalier, Logenmitglied 1783

Ungern-Sternberg, Johann Friedrich Freiherr von, * 1763 Linden (Estland), † 1825, Hofkavalier, Landrat, lebt dann auf seinem Gut in Livland
 Ungern-Sternberg, N.N. Baron von, * um 1748, † 1803 Varel
 Ungnad, Elisabeth Freiin von (ab 1652 Gräfin von Weißenwolf), * 1614? 1603? Wien, † 1683 Bremen, wohl schon als Kind an den Oldenburger Hof gekommen, Geliebte des Grafen Anton Günther, verläßt 1635 Oldenburg, ∞ Johann Freiherr von Marenholtz († 1651), lebt später in Varel und Bremen
 Vietinghoff-Scheel, Harry Kurt Egon Baron von, * 1869 Stettin, † 1937 Berlin-Charlottenburg, 1899-1904 Oberleutnant in Oldenburg
 Voigts-Rhetz, William von, * 1849 Stralsund, † 1918 Braunschweig, Premierleutnant, 1877/1878 militärischer Begleiter des Herzogs Georg Ludwig
 Wettenberg, A.J., * Tuchel (Westpreußen), 1829 jüdischer Lehrer in Berne
 Wieckmann, Friedrich, * 1865 Reval, seit 1919 in Oldenburg, 1920-1933 Pastor in Oldenburg
 Wien, Alfred, * 1887 Königsberg, † 1982 Stuttgart, 1924-1938 Feuilletonredakteur in Oldenburg, 1948-1964 freier Feuilletonjournalist in Oldenburg²⁶⁾
 Wilhelm, Wladimir (später Gregor Ludger), * 1817, aus Krotoschin, 1846 (?) - 1847 jüdischer Lehrer in Goldenstedt, 1847 getauft
 Wolf, Raphael, * Reschawoll (Westpreußen), 1829-1834 jüdischer Lehrer in Varel
 Wolzogen auf Missingdorf, Matthias von, * 1588 Kaschau (Ungarn, heute Slowakei), † 1665 Oldenburg (?), seit 1632 im Dienst des Grafen Anton Günther, zuletzt Direktor des Geheimen Rates
 Ziegel, Michaelis, * 1851 Wongrowitz (Reg.bez. Bromberg), 1871 Handlungsgehilfe in Oldenburg, jüdischer Wehrpflichtiger
 Ziegler, Julius, * 1836 Wartnicken (Ostpreußen), Postinspektor in Oldenburg, Logenmitglied 1872, Postdirektor in Elbing 1879

Zuwanderer ab 1945

Abramowski, Heinz, * 1921 Lawdt b. Friedland (Ostpr.), † 2001, Regierungshauptsekretär in Oldenburg
 Abramzik, Günter, * 1926 Schönerswalde b. Deutsch-Eylau, † 1992 Bremen, 1954 Vikar in Cloppenburg, 1956-1958 Hochschulpfarrer in Rüstertsiel
 Ahne, Lothar, * 1914 Insterburg, † 1992 Oldenburg, 1946-1952 Pfarrer in Voslapp, 1964-1974 Pfarrer in Petersfehn
 Albrecht, Ernst, * 1910 Liska-Schaaken (Kr. Königsberg), † 1981, 1950 Pfarrer in Hohenkirchen, 1954-1975 in Neuenburg
 Asmus, Joachim, * 1902 Lubow (Kr. Neustettin), † 1993, 1946 Vikar in Jade, 1948 in Goldenstedt, 1949 Anstaltspfarrer in Oldenburg, 1950 Hilfsprediger in Zwischenahn, 1951-1968 Pfarrer
 Baartz, Hans, * 1937 Cammin, 1963 Vikar in Ofenerdiek, 1965 Bant, 1967-1978 Pfarrer in Hatten

- Banditt, Hans, * 1908 Züllchow (Pommern), 1949 Pfarrdiakon in Edeweicht, Emstek, 1953-1974 Pfarrer in Hude
- Behnke, Heinz, * 1912 Bromberg, 1950-1975 Kunsterzieher in Delmenhorst
- Behrens, Udo, * 1911 Krotoschin (Prov. Posen), † 1995, 1948 Vikar in Burhave, 1949 Hilfsprediger in Osternburg, 1951 Pfarrer in Großenmeer, 1957-1963 Standortpfarrer in Wilhelmshaven, 1969 Pfarrer in Hohenkirchen-Oldorf
- Berg, Walter, * 1924 Riga, † 1989, 1950 Vikar in Varel und Bant, 1951 in Vechta und Fedderwardergroden, 1952 Studentenpfarrer in Wilhelmshaven, 1954 Pfarrer in Heppens, 1956 in Delmenhorst, 1972 in Vechta, 1984 in Oldenburg
- Berger, Hans, * 1932 Abschwangen (Kr. Preußisch-Eylau), 1968 Pfarrer in Wilhelmshaven-Altengroden
- Berger-Bergner, Paul, * 1904 Prag, † 1978 Mannheim, 1945-1948 Kunstmaler in Wilhelmshaven und Oldenburg
- Bernecker, Arno, * 1917 Königsberg, † 1999 Oldenburg, Ltd.Kriminaldirektor in Oldenburg
- Beyer, Erich, * 1915 Seeger (Kr. Bublitz, Pommern), seit 1970 Kunstmaler in Oldenburg
- Bieback, Klaus Albert Martin, * 1938 Stettin, 1965 Vikar in Cloppenburg, 1967-1970 Pfarrer in Sande
- Bieler, Franz, * 1930 Danzig-Oliva, 1958 Priesterweihe, 1976 Pfarrer in Nordenham-Einswarden, 1982 in Jever, Konsistorialrat der Danziger Katholiken, 1989 päpstlicher Ehrenkaplan, 1995 emerit.Pfarrer in Hude
- Bieler, Johannes, * 1935 Danzig-Oliva, 1961 Priesterweihe, 1965-1969 Pfarrrektor in Wangerooge, 1971 Militärpfarrer in Wilhelmshaven, 1977 Seemannspastor und Polizeiseelsorger in Bremen und den Unterweserhäfen, 1986 Apostol. Visitator für Priester und Gläubige der Diözese Danzig und päpstlicher Ehrenkaplan
- Birk, Martin, * 1941 Danzig-Langfuhr, 1966 Priesterweihe, Benediktinerpater, 1970-1983 Präfekt im Internat der Benediktiner in Damme
- Blume, Fritz, * 1901 Massow (Hinterpommern), † 1983 Braunlage, Dr.jur., 1945 in Jever Mitverleger des Jeverischen Wochenblatts, des Anzeigers für das Harlingerland, der Ostfriesenzeitung, Mitbegründer des Bundesverbandes deutscher Zeitungsverleger²⁷⁾
- Bötticher, Günther von, * 1937 Ligat b. Riga, 1963 Vikar in Oldenburg, 1965 Pfarrer
- Bolke, Friedrich, * 1924 Labenz (Pommern), † 1999, 1.Vorsitzender des Ortsverbandes Wiefelstede des Bundes der Vertriebenen
- Bollnow, Hermann, * 1906 Stettin, † 1962 Wilhelmshaven, Dr.phil., 1952 Dozent an der Hochschule für Sozialwissenschaft in Wilhelmshaven, 1960 Professor
- Braasch, Walter, * 1907 Tribrow (Pommern), † 1982 Oldenburg, gründet 1932 Autowerkstatt in Kammin, wiedergegründet 1948 in Oldenburg, Autohändler
- Brandstätter, Gerhard, * 1917 Tilsit, † 2000 Oldenburg, Musiklehrer in Oldenburg

- Braßat, Hans Joachim, * 1943 Insterburg, Lehrer und Schriftsteller in Zwischenahn
- Braune, Arnold, * 1911 Danzig, † 1987 Oldenburg, seit 1957 Architekt in Oldenburg
- Bürger-Ellermann, Heike, * 1945 Kolmar (Warthe), bis 1974 Studium in Oldenburg, Malerin in Neuenkrüge
- Bultmann, Martin, * 1935 Sydow (Kr. Schlawe), 1961 Vikar in Vechta, 1963 in Ofenerdiek, Pfarrer in Brake, 1970-1999 in Oldenburg
- Bultmann, Reinhard, * 1940 Pollnow(Pommern), 1968 Lehrer (Bruder: Martin, s.o.)
- Buntrock, Gerold, * 1933 Jasenitz (Pommern), 1976 Pfarrer in Altenhunorf
- Burger, Hans-Jürgen, * 1943 Hackelsdorf (Hohenelbe), 1971 Kunsterzieher in Cloppenburg
- Burkert, Kurt, * 1910 Thorn, † 1972 Düsseldorf, Dr.med. in Oldenburg, 1953-1972 Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins
- Carl, Martin, * 1926 Danzig, † 1999, 1963 Pfarrer in Altenesch
- Christmann (Krzysmanski), Albin, * 1911 Grandorf (Prov. Posen), 1956-1977 Pfarrer in Wilhelmshaven
- Detloff, Ingrid, geb. Wallentowitz, * 1937 Königsberg, † 1971 Oldenburg, 1962 Vikarin in Großenkneten, 1963 in Friesoythe, 1965 Pastorin im Frauenwerk, Leiterin der Mütterschule und Familienbildungsstätte in Oldenburg
- Dieckert, Jürgen, * 1935 Gumbinnen, Dr., seit 1968 Professor an der PH und Universität Oldenburg
- Diering, Gerhard, * 1914 Posen, † 1998 Fulda, Landgerichtsdirektor in Oldenburg
- Dinglinger, Horst, aus Tarnowka (Grenzmark), 1946 Pfarrer in Wangerooge, 1949-1952 in Wilhelmshaven
- Dirks, Egon, * 1933 Danzig-Langfuhr, 1960 Priesterweihe, Kaplan in Oldenburg, 1964-1965 in Cloppenburg
- Dobrat, Adolf, * 1892 Wittgirren (Kr. Darkehmen), † 1973 Oldenburg, 1920 Textilgeschäft in Königsberg, 1949 wiedergegründet in Oldenburg, Inhaber später die Söhne Adolf, * 1931 Königsberg, und Friedrich, * 1933 Darkehmen
- Dohna, Rainer Graf zu, * 1931 Maulen (Kr. Königsberg), Kaufmann in Oldenburg
- Donachowski, Heinrich, * 1932 Konitz, 1956 Priesterweihe, 1983 Pfarrer in Cloppenburg, 1986 in Varel
- Drews, Heidedore, * 1931 Arnswald (Pommern), 1961-1974 und ab 1979 Kunsterzieherin in Oldenburg
- Dudel, August, * 1915 Seegenfeld (Kr. Deutsch-Krone), † 1998, Pallotinerpater, 1951 Priesterweihe, 1955-1958 Kaplan in Zwischenahn
- Erl, Andreas, * 1915 Nimvorgut (Böhmerwald), ab 1980 in Edewecht, Maler und Zeichner
- Ewert-Pressler, Frida, * 1898 Ostpreußen, nach 1945 Malerin und Zeichnerin in Delmenhorst
- Felkl, Othmar, * 1944 Mährisch-Trübau, lic.theol., 1976 Priesterweihe, 1995-1996 Pfarrer in Oldenburg



Fleischer, Hans, * 1906 Pillau, † 1984, Oberbürgermeister in Oldenburg
 Fligge, Armin, * 1915 Königsberg, Dr.theol., 1946 Katechet in Rüstringen und Cloppenburg, 1947-1955 Pfarrer in Cloppenburg
 Freiwald, Helmut, * 1926 Königsberg, Dr.phil., Dipl.-Psychologe, seit 1960 in Oldenburg, Professor an der PH und Universität Oldenburg, Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins 1984
 Friedl, Hans, * 1934 Iglau, seit 1970 in Oldenburg, stellvertretender Geschäftsführer der Oldenburgischen Landschaft bis 1999
 Fröhlich, Gerhard, * 1929 Bilitzen (Kr. Johannsburg), 1973 Pfarrer in Blexen
 Funk, Gerhard, * 1926 Lasdehnen (Ostpreußen), stud.PH Oldenburg, Bildhauer und Maler in Elsfleth
 Gäbler, Ewald, * 1943 Wilhelmsort (Kr. Preußisch Stargard), Dr.phil., seit 1986 Direktor des Stadtmuseums in Oldenburg, seit 2000 Honorarprofessor an der Universität Oldenburg
 Garduhn, Doris, * 1946 Stralsund, Malerin und Zeichnerin in Oldenburg
 Gehrman, Friedrich, * 1909 Schivelbein (Pommern.), † 1991, 1947-1952 Pfarrer in Brake, 1956-1976 in Oldenburg
 Gerlach, Wolf, * 1928 Stolp, 1950-1959 Bühnenbildner in Oldenburg, seit 1961 Filmarchitekt in Wiesbaden, „Vater“ der Mainzelmännchen (1963), lebt seit 1989 in Bad Zwischenahn
 Glasow, Ernst von, * 1897 Partheinen (Ostpreußen), † 1969 Daren, seit 1947 in der Gegend von Daren, Kunstmaler
 Gottschewski-Götze, Eva, * um 1931 Ostpreußen, Buchhändlerin, Schauspielerin und Gastwirtin in Oldenburg
 Gruel, Friedrich, * 1910 Neuenkirchen (Rügen), 1952 Hilfsprediger in Ihausen, 1953 Pfarrer in Westerstede, 1963-1975 in Jever
 Grün, Ernst, * 1890 Tarvast (Livland), nach 1945 Kunsterzieher, Professor, beim Kultur- und Presseamt in Oldenburg
 Haase, Gerhard, * 1930 Ostpreußen, 1954 Elektromeister in Oldenburg, 1956 Gründung eines Betriebes, Präsident und Ehrenpräsident der Handwerkskammer
 Haasis, Lothar, * 1924 Greifswald, Ltd. Baudirektor in Oldenburg, 1975 Mitglied der Oldenburgischen literarischen Gesellschaft
 Hanisch, Wilhelm, * 1915 Rokitz (Böhmen), † 1985 Vechta, Dr.phil., 1949-1971 Bibliothekar an der PH Westfalen-Lippe, Abt. Münster, Preisträger der Oldenburgischen Landschaft, 1971-1984 Privatdozent und apl. Professor an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abt. Münster, 1980 Bibliothekar der Pädagogischen Hochschule Vechta
 Hasler, Herbert, * 1926 Kolberg, 1950 in Cloppenburg, Professor Dr., seit 1981 an der Universität Oldenburg
 Heintze, Johannes, * 1897 Soldin (Neumark), † 1973 Rieden, Dr.theol., Lic., 1952 Pfarrer in Fedderwardergroden, 1951-1961 in Wangerooge
 Heisterberg, Ursula, * 1920 Kolberg, seit 1973 Kunsterzieherin und Graphikerin in Nordenham
 Helle, Jürgen, * 1931 Stettin, Dr., Professor, 1977-1996 Landgerichtspräsident in Oldenburg



- Herzfeld, Anatol, * 1931 Insterburg, Bildhauer und Zeichner, in den 1960er Jahren Aufenthalte in Dangast
- Heydemann, Erich, * 1895 Blesewitz (Pommern), † 1961 Rastede, Pfarrer in Elisabethfehn und Neuenhutorf, 1950-1960 in Rastede. Söhne: Karl-Martin, * 1930 Groß-Spiegel(Pommern), 1958 Vikar in Zetel, 1960 in Heppens, 1962 Pfarrer in Schweiburg, 1964 Militärpfarrer in Delmenhorst, 1977 Pfarrer in Wilhelmshaven; Werner, * 1923 Groß-Spiegel, 1952 Vikar in Goldenstedt, 1953 in Delmenhorst, 1955 in Zwischenahn, 1956 Pfarrer, 1958 in Schwei, 1965 in Wardenburg
- Höppner, Günter, * 1934 Wendisch Karstnitz (Pommern), 1974 Pfarrer in Oldenbrok
- Hoffmann, Eugen, * 1907 Helenow (Polen, Kr. Lodz?), † 1976 Huntlosen, 1947 Pfarrer in Altenhutorf, 1963-1973 in Huntlosen
- Holst, Kurt Georg von, * 1919 Riga, † 1978 Wilhelmshaven, Vikar in Hasbergen, 1958 Militärpfarrer in Wilhelmshaven, 1971 Pfarrstelle für besonderen Dienst, 1972-1978 Krankenhauspfarrer in Wilhelmshaven
- Imhoff, Johannes, * 1921 Elbing, 1959-1962 Diakon in Lemwerder-Altenesch
- Jagusch, Kurt, * 1936 Dietrichsdorf (Ostpreußen), Dipl.Ing., 1974-1989 Vorstandsmitglied des Orts-und Heimatvereins Ganderkesee, Preisträger der Oldenburgischen Landschaft
- Jetzki, Eckhard, * 1944 Dramburg (Pommern), 1970 Vikar in Varel, 1972 Pfarrer in Ofenerdiek, 1973 in Varel
- John-Winde, Helga, * 1937 Meseritz (Grenzmark Posen-Westpreußen), seit 1978 Akademische Rätin in Vechta, Kunsterzieherin
- Jonas, Gerhard, * 1918 Stettin, Dr.med., seit 1962 in Oldenburg, Ltd. Medizinaldirektor
- Kaiser, Paul, * 1906 Kahlau (Kr. Meseritz), † 1976 Helmarshausen, Steyler Missionspater, 1935 Priesterweihe, 1961 Hausgeistlicher in der Klinik Marienstift Dammer Berge
- Kanthak, Konrad, * 1923 Berlin, † 1994 Hatten, aufgewachsen in Gdingen, 1950 Priesterweihe, 1983 Pfarrer in Rastede, 1988 in Hatten
- Kessel, Wolfgang, * 1929 Danzig, Dr.phil., Politologe, 1964-1966 Dozent am Oldenburgkolleg in Delmenhorst und Oldenburg
- Ketelhut, Karl, * 1908 Greifenhagen (Pommern), † 1997, 1947 Pfarrer in Neuenhutorf, 1953-1961 Pfarrstelle für den Dienst an der Landjugend, 1962-1979 Strafanstaltspfarrer in Oldenburg, 1962-1973 Landespfarrer für Innere Mission
- Ketzenberg, Helmut, * 1910 Danzig, † 1982 Ihorst, 1946 Pfarrdiakon in Stollhamm, 1955-1978 Pfarrer in Ihausen
- Keyser, Charlotte, * 1890 Ruß (Memelland), † 1966 Oldenburg, nach 1945 in Oldenburg, Schriftstellerin
- Kiaus, Helmut, * 1912 Legden (Kr. Preußisch-Eylau), † 1989 Westerstedde, 1945 Pfarrer in Burhave, 1954-1979 in Westerstedde
- Kiel, Arno, * 1911 Cholosnan (Ukraine), 1939-1943 Pfarrstellen in Ostpreußen, 1945 Hilfsprediger in Hohenkirchen, 1946-1958 Pfarrer in Essen
- Klimmeck, Frank, * 1938 Bergfriede (Ostpreußen), 1966 Vikar in Sandkrug, 1969 in Oldenburg, 1970 in Petersfehn, Sande, 1973 Pfarrer



Klitzing, Bogislaw von, * 1907 Posen, † 2000 Cloppenburg, Oberforstmeister
 Kolberg, Alfons, * 1917 Danzig, † 1971 Westerborg (Westerwald), 1947 Priesterweihe, Pallotinerpater, 1948-1950 Seelsorger in Wilhelmshaven
 Konukiewicz, Fritz, * 1911 Posen-Louisenhain, † 1986, 1947-1978 Pfarrer in Delmenhorst
 Krauel, Gerold, * 1927 Stettin, nach 1948 Schauspieler in Oldenburg, auch als bildender Künstler tätig
 Krause, Werner, * 1924 Ärmelau (Kr. Mogilno), seit 1946 Buchbindermeister und Restaurator in Oldenburg
 Krimpenfort, Otto, * 1910 Ratenau (Prov.Posen), † 1988 Damme, aus südoldenburgischer Familie, 1936 Priesterweihe, 1950 Kaplan in Bösel, Vikar in Langförden, 1956 Visbek, 1958 Pfarrektor in Nikolausdorf, 1972 in Sevelten, 1976 i.R. in Emstek, 1980 in Cloppenburg, 1985 in Damme, Geistlicher Rat h.c.1986
 Kühn, Günter, * 1933 Falkenburg (Pommern), seit 1959 in Oldenburg, Justizamtsrat, 1978 Leiter der August-Hinrichs-Bühne, Schriftsteller. Preisträger der Oldenburgischen Landschaft
 Kuhn, Gerhard, * 1921 Königsberg, seit 1946 in Oldenburg, Conférencier
 Kummutat, Horst, * 1910 Sybba (Kr. Lyck), seit 1959 in Oldenburg, Forstoberamtmann
 Landig, Volker-Henning, * 1944 Thorn, 1975 Vikar in Jever, 1976 Hilfsprediger, 1977 Pfarrer
 Laube, Klaus-Jürgen, * 1934 Landsberg (Warthe), Dr., 1986-1999 Leiter der Heimvolkshochschule und der Evangelischen Akademie in Rastede
 Lehnert, Oskar, * 1887 Mitau, † 1967 Rastede, 1949 Pfarrer in Goldenstedt, Osternburg, Steinfeld, 1950 Visbek, 1967 Rastede
 Lekszas, Horst, * 1943 Königsberg, 1974 Vikar in Wilhelmshaven, 1976 in Stuhr, Hilfsprediger, 1978 Pfarrer in Blexen
 Lieck, Carl-Heinz, * 1941 Jaseritz (Pommern), seit 1946 in Cloppenburg, Lehrer und Maler
 Lindenberg, Werner, * 1914 Danzig, † 1991, 1946 Pfarrer in Blexen, 1947 in Nordenham
 Lingen, Walter von, * 1928 Kosch (Estland), 1967-1993 Pfarrer in Ganderkesee
 Lohse, Klaus-Dieter, * 1936 Schneidemühl, seit 1962 in Oldenburg, Oberstudienrat
 Lück, Walter, * 1930 Luzk (Wolhynien), 1973- etwa 1994 landeskirchliche Pfarrstelle für Religionspädagogik in Oldenburg
 Lüpke, Gerd, * 1920 Stettin, Schriftsteller und Übersetzer in Varel
 Maib, Erich, * 1915 Lodz, † 1997, 1945 Pfarrer in Cloppenburg und Dinklage, 1951 in Etzhorn-Ohmstede, 1952 in Ganderkesee-Bookholzberg
 Melzer, Kurt, * 1912 Königsberg, Maler und Zeichner in Delmenhorst
 Mückenberger, Konrad, Dr.phil., Diplomlandwirt, Herr auf Wackern (Kr. Preubisch-Eylau), seit mindestens 1951 in Oldenburg
 Muehle, Hannes-Erich, * 1892 Allenstein, seit 1950 in Hude, Maler und Kunst-erzieher
 Müller, Carl, * 1896 Rügenwalde, † 1978 Zwischenahn, seit 1945 in Zwischen-



- ahn, gründet die 1834 in Rügenwalde begründete Firma (Fleischwaren)
1946 wieder in Westerstede, ab 1956 in Zwischenahn
- Mutschler, Johannes, * 1912 Ostburg (Kr. Hohensalza, Prov. Posen), † 1993, 1946
Pfarrer in Bant, 1952 in Damme, 1964-1977 in Delmenhorst
- Nehm, Erich, * 1889 Schwiebus, † 1966 Bückeberg, 1945 Pfarrer in Ihausen,
1946-1957 in Oldenburg
- Nehring, Alfred, * 1937 Drawehn (Kr. Köslin), seit 1949 in Oldenburg, 1961 Lehrer
in Nordlohe, dann in Oldenburg bis 1999, 1. Bürgermeister in Oldenburg
- Nehring, Rudolf, * 1921 Anklam, † 2000 Zwischenahn, Malermeister in Zwi-
schenahn
- Nieberding, Josef, * 1939 Zwangsbruch (Kr. Tuchel, Westpreußen), Großeltern
aus Südoldenburg, 1966 Priesterweihe, 1970 Kaplan in Brake, 1971 in Lö-
ningen, 1977 Vikar in Friesoythe, 1980 Pfarrer in Damme (Osterfeine), 1993
in Damme (Rüschendorf), 1997 in Cloppenburg (Bethen), auch Wallfahrts-
rektor und Rektoratsverwalter in Emstek (Hoheging-Kellerhöhe)
- Nieberding, Heinrich, * 1916 Zwangsbruch, aus südoldenburgischer Lehrerfa-
milie, 1940 Priesterweihe, 1957 Religionslehrer in Lohne, 1967-1990 Pfarrer
in Emstek, lebt i.R. in Lohne
- Nolting, Hans, * 1912 Gumbinnen, seit 1945 im Ammerland, 1979 in Zwischen-
ahn, Maler und Galerist
- Oschkenat, Erich, * 1918 Kullminnen (Ostpr.), † 2001 Bookholzberg
- Päschke, Gerhard, * 1897 Sandberg (Prov. Posen), 1945-1967 Pfarrer in Varel
- Pagel, Siegfried, * 1915 Stolp, † 1999, seit 1945 in Wilhelmshaven, Graphiker
- Pahlken, Herbert, * 1910 Königsberg, seit 1947 in Oldenburg, Musiker und Mit-
arbeiter einer Versicherung
- Pahlow, Lothar, * 1925 Groß Reek (Kr. Rummelsburg), 1954 Vikar in Sande, 1955
in Großenkneten, 1957 Pfarrer in Schweiburg, 1961 Militärpfarrer in Del-
menhorst, 1971-1975 Pfarrer in Delmenhorst
- Pantel, Gustav Albrecht, * 1909 Großbünzow (Kr. Greifswald), † 1999 Olden-
burg, Präsident a.D. des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft in
Frankfurt/M., seit 1978 in Oldenburg
- Pantzlaff, Karl, * 1897 Stettin, † 1955 Oldenburg, 1945 Stadtkämmerer in Ol-
denburg
- Peter Friedrich Ludwig, Herzog von Oldenburg, * 1755 Riesenburg, † 1829 Wies-
baden
- Pink, Gerhard, * 1942 Königsberg, seit 1970 wissenschaftlicher Assistent an der
PH Vechta, auch Maler
- Piontkowski, Dietmar, * 1938 Liekeim (Ostpreußen), 1963 Vikar in Wilhelmsha-
ven, 1965 in Ahlhorn, Bant, 1967 Pfarrer in Wilhelmshaven, 1973 in Has-
bergen, 2001 in Oldenburg
- Pladies, Rudolf, * 1923 Königsberg, 1979 Maler und Graphiker in Brake
- Plehn, Edmund, * 1911 Allenstein, 1937 Priesterweihe, 1946 Kaplan und Reli-
gionslehrer in Delmenhorst und Ganderkesee, 1956 Pfarrektor in Stoll-
hamm, 1962-1986 in Kampe b. Friesoythe, 1987 Geistlicher Rat
- Pommer, Gerd, * 1941 Köslin, Dr.med. in Oldenburg, Mitglied des Literarisch-
geselligen Vereins 1983

Putzke, Siegbert, * 1943 Züllichau, † 1995, 1977 Pfarrer in Neuende

Radziwill, Wolfgang, * 1941 Tilsit, seit 1967 in Oldenburg, Elektroinstallateur

Räber, Manfred, * 1944 Posen, in Oldenburg, Mitglied des BBK und der Gruppe „Kranich“

Reinke, Martin, * 1890 Bärwalde (Pommern), † 1960, 1948 Pfarrer in Edeweicht

Riemann, Kurt, * 1909 Königsberg, 1952-1961 Pfarrer in Altenesch

Rode, Wilhelm, * 1900 Woldenberg (Kr.Friedeberg/Neumark), seit 1959 in Oldenburg, Staatsanwalt z.W. 1962, Dr.jur.

Röhling, Albert, * 1910 Hohenkränig (Kr. Königsberg/Neumark), 1947-1953 Pfarrer in Jever

Rösler, Richard, * 1936 Lodz, † 1986, 1972 Pfarrer in Nordenham

Roller, Erhard, * 1908 Slonsk (Kr. Nieszawa, Russisch Polen), † 1982 Oldenburg, seit 1946 in Oldenburg, Privatlehrer und Übersetzer

Rudnick, Lothar, * 1910 Gumbinnen, † 1969 Delmenhorst, 1946 Pfarrer in Oldenburg, 1948 in Ovelgönne, 1963 in Delmenhorst

Schauer, Albrecht, * 1925 Gerdauen, † 1980 Holle, 1956 Vikar in Heppens, 1957 in Cloppenburg, 1958 Pfarrer in Großenkneten, 1959 in Varel, 1962 Militärpfarrer in Wilhelmshaven, 1970 Pfarrer in Holle

Scheschkewitz, Ulrich, * 1937 Königsberg, seit 1978 Archivoberrat in Oldenburg, Dr.phil.

Schiweck, Richard, * 1893 Allenstein, 1955 Pfarrer in Apen, 1955-1960 Krankenhauspfarrer in Sanderbusch

Schmidt von Happe, Edmund, * 1940 Wallen (Kr. Ortelsburg), 1971 Pfarrer in Zwischenahn

Schmolke, Lucia, * 1923 Bromberg, seit 1963 Werklehrerin, Graphikerin und Zeichnerin in Delmenhorst

Schülke, Holger, * 1944 Schwiebus, 1970 Vikar in Cloppenburg und Friesoythe, 1971 Pfarrstelle für christliche Unterweisung in Cloppenburg, 1973 Pfarrer

Schultz, Bernhard, * 1912 Königsberg, † 1972 Löningen, 1945 Pfarrer in Löningen

Schultz, Wolf E., * 1940 Swinemünde, Bildhauer, seit 1983 in Hude

Schultze, Hartmut, * 1930 Bergen (Rügen), 1958 Vikar in Löningen, 1960 Friesoythe, Pfarrer in Cäciliengroden, 1967-1995 in Oldenburg-Eversten

Seeliger, Helmut, * 1903 Wusterbusch (Kr. Belgard), † 1991, 1950 Lehrer in Neuende, 1954 Vikar, 1964-1972 Pfarrer in Neuengroden

Senkowski, Günter, * 1930 Königsberg, † 1999 Oldenburg, Versicherungsmakler in Oldenburg

Simmat, Eva, * 1923 Tilsit, seit 1945 in Oldenburg, Malerin und Graphikerin in Oldenburg

Simon, Leo Georg, * 1934 Danzig-Brösen, 1962 Priesterweihe, Kaplan in Lindern, 1963 in Cloppenburg, 1967 Religionslehrer in Löningen, Pfarrektor, 1973 auch Schulpfarrer, 1977 Pfarrer in Altenoythe und Verwalter der Kapellengemeinde in Kampe, 1986 Officialratsrat in Vechta

Sohmen, Franz, * 1916 Saubsdorf (ČSR, b. Freiwaldau), † 2000 Oldenburg, Ing., Steinsetzmeister, Gründer der Sohmen Naturstein GmbH

Spychalla, Alexander, * 1921 Königsberg (Ostpr.), † 2001 Varel, Dr.med., seit 1953 in Varel



- Steffen, Norbert, * 1943 Groß Trinkhaus (Kr. Allenstein), 1976 Priesterweihe, 1981 Vikar in Emstek, 1983 Pfarrektor in Hude
- Steinhagen, Lucjan, * 1928 Palianice (b. Lodz), 1978 Pfarrer in Ocholt, 1973 in Westerstede
- Stobbe, Manfred, * 1927 Königsberg, nach 1945 Maler und Zeichner in Delmenhorst
- Stolle, Willi, * 1904 Thorn, † 1986, 1962-1974 Pfarrdiakon in Neuenhuntrorf
- Strauß, Hans-Jürgen, * 1941 Rosenberg (Westpreußen), seit 1959 in Oldenburg, Ausbildungsberater bei der IHK Oldenburg
- Strecker, Eberhard, * 1927 Heydekrug (Ostpreußen), 1964 Pfarrer in Tossens
- Striebeck, Gerhard, * 1911 Königsberg, † 1992 Oldenburg, Lic.theol., 1954-1963 Pfarrer in Oldenburg
- Stuckrad, Hartmut von, * 1931 Lauenburg (Pommern), 1961 Vikar in Delmenhorst, 1962 in Neuenbrok, 1963 Hilfsprediger in Delmenhorst, 1964 Pfarrer, landeskirchliche Pfarrstelle für den Dienst in der Mission, 1971 Pfarrer in Rastede
- Suwe, Gerhard Ernst Johannes, * 1925 Scharnhorst (Kr. Johannsburg), † 2000 Zwischenahn, Kaufmann in Zwischenahn
- Taurat, Martin, * 1942 Heinrichswalde (Kr. Elchniederung/Ostpreußen), 1967 Vikar in Vechta, 1969 in Wilhelmshaven, 1971 Pfarrer in Hude, 1981 in Oldenburg-Eversten
- Toepel, Wolfgang, * 1896 Königsberg, 1945-1961 Pfarrer in der Justizvollzugsanstalt in Vechta. Sohn: Erhard, * 1930 Elbing, 1957 Vikar in Ohmstede, 1959 in Hasbergen
- Treucker, Barnim, * 1935 Stettin, Dr.phil., Bibliotheksoberrat in Oldenburg bis 1974, Mitglied des Literarisch-geselligen Vereins 1973-1974
- Uechtritz, Otto, * 1910 Insterburg, † 1994 Oldenburg, 1960 Brigadegeneral in Oldenburg, 1968 Generalleutnant, 1970-1974 geschäftsführendes Mitglied der Oldenburgstiftung, 1974-1981 der Oldenburgischen Landschaft, Preisträger der Oldenburgischen Landschaft
- Uffhausen, Horst, * 1909 Liep b. Königsberg, † 1999 Lüneburg, 1959 Vizepräsident des Oberlandesgerichts in Oldenburg, 1968-1974 Präsident
- Urban, Klaus, * 1944 Moravski Beron (CSR), Assistent an der Universität Osnabrück, Abt. Vechta, 1975 Ausstellung im Oldenburger Kunstverein
- Urbschat, Otto, * 1897 Sidinehlen (b. Gumbinnen), † 1960 Neuenhuntrorf, 1946 Pfarrer in Steinfeld, 1957 in Neuenhuntrorf
- Vangerow, Kurt, * 1885 Neudamm (Neumark), † 1974 Varel, 1946-1954 Pfarrer in Neuende
- Vegesack, Fred Olaf von, * 1906 Riga, 1959-1970 Bezirksvertreter in Oldenburg
- Vetter, Heinz, * 1924 Mothalen (Ostpreußen), Dr., Institutsdirektor bei der Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Professor in Kiel, Mitglied der Oldenburgischen Literarischen Gesellschaft 1968
- Viegner, Hilde, * 1925 Danzig, seit 1962 in Cloppenburg, Malerin
- Voith, Franz, * 1935 Untertannowitz (Mähren), 1964 Priesterweihe, Dominikanerpater, 1969 im St. Thomas-Kolleg in Vechta
- Wallentowitz s.Detloff, Ingrid

- Wegner, Kurt A., * 1916 Prov. Posen, Sportlehrer, 1946 Gründer der Versehrten-sportgemeinschaft Oldenburg, Vorsitzender und Ehrenvorsitzender
- Weigand, Günther, * 1943 Rokitzan (Kr. Pilsen), 1969 Priesterweihe, 1981 Pfar-
rer und Propst in Vechta, auch Geistlicher Beirat für den Familienbund
deutscher Katholiken im Offizialatsbezirk Oldenburg
- Welke, Arthur, *1910 Sompolno (Kr. Kolo, Polen), † 1994 Waddewarden-West-
rum, 1947 Pfarrer in Ohmstede, 1951-1978 in Waddewarden
- Westhäusler, Bruno, * 1894 Kolberg, † 1976 Norderstedt, 1948-1957 Kunsterzie-
her in Delmenhorst
- Westholm, Ewald, * 1913 Ziegerort b. Stettin, † 1978 Oldenburg, Lehrer und Ma-
ler in Oldenburg
- Wien, Johannes, * 1882 Königsberg, † 1966 Oldenburg, 1945 Pfarrverwalter in
Oldenburg, 1946-1957 Pfarrer. Bruder: Alfred (s.o.)
- Wilke, Kurt-Dieter, * 1923 Rosenfelde (Kr. Deutsch-Krone, Pommern), † 1978
Hamburg, 1949 Vikar in Burhave, 1950 in Lohne, 1951 in Blexen, 1952 in
Lemwerder, 1954 Pfarrer in Abbehausen
- Witte, Monika, * 1941 Königsberg, bis 1972 am Gymnasium in Damme, dann
Maltherapeutin in Neuenkirchen
- Wolter, Johannes, * 1908 Schmolsin (Kr. Stolp), † 1997 Oldenburg, 1946-1973
Pfarrer in Ohmstede. Sohn: Ernst-Gerhard, * 1941 Bublitz b. Köslin, 1969
Vikar in Varel, 1973 Pfarrstelle für besonderen Dienst, 1979 Landesjugend-
pfarrer
- Zürlik, Josef, * 1910 Thomaschlag (Egerland), † 1993 Bad Iburg, 1949 Regie-
rungsassessor in Oldenburg, später Regierungsvizepräsident und Regie-
rungspräsident in Osnabrück 1965-1975, Lehrbeauftragter an der Univer-
sität Osnabrück und an der Abt. Vechta

Anmerkungen

- 1) Ernst Hinrichs und Christoph Reinders, Zur Bevölkerungsgeschichte des Oldenburger Landes, in: Geschichte des Landes Oldenburg, hrsg. von Albrecht Eckhardt in Zusammenarbeit mit Heinrich Schmidt, Oldenburg 1987, S. 302. Die Prozentzahlen für Pommern und Ostpreußen sind bei Harald Schieckel, Schlesier in Oldenburg – Oldenburger in Schlesien, in: Oldenburgische Familienkunde, Jg.41, 1999, S. 3, versehentlich zitiert und müssen entsprechend berichtigt werden.
- 2) Markus Trautmann, Die Vertriebenen im Spiegel statistischer Erhebungen, in: Michael Hirschfeld/Martin Trautmann (Hrsg.), Gelebter Glaube – Hoffen auf Heimat. Katholische Vertriebene im Bistum Münster, Münster 1999, S. 445.
- 3) H. Schieckel, Schlesier in Oldenburg (s.Anm. 1).
- 4) Johannes Ramsauer, Die Prediger des Herzogtums Oldenburg, 1909; H(einrich) Iben Die Prediger des Herzogtums Oldenburg, Bd. 2, 1941; Hans Warntjen, Die Prediger des Herzogtums Oldenburg bis zur Gegenwart, 1980. Zu den katholischen Geistlichen s. Hirschfeld/Trautmann (s. Anm. 2), S. 265 ff.
- 5) H. Schieckel, Die jüdischen Wehrpflichtigen in Oldenburg 1867-1918 und ihre Vor-

- fahren, in: *Genealogie* 10, Jg. 20, 1971, S. 428-434, 464-469, 495-499, 526-529, 569-572.
- 6) Ders., Jüdische Lehrer im Lande Oldenburg, in: *Oldenburger Jahrbuch* 92, 1992, S. 129 ff.
 - 7) *Biographisches Handbuch zur Geschichte des Landes Oldenburg*, hrsg. von Hans Friedl u.a., S. 763 f. (Hans Friedl). Weitere Personen der nachfolgenden Liste sind ebenfalls in diesem Handbuch vertreten, ohne daß dies vermerkt wird.
 - 8) Rolf Schäfer, Der umstrittene Gründer, in: *Oldenburgisches Diakonissenhaus Elisabethstift, 100 Jahre, Oldenburg 1989*, S. 47-50. Überarbeiteter Wiederabdruck in: Hans-Ulrich Minke (Hrsg.), *Kirche in der sozialen Verantwortung. Aufsätze zur Geschichte der Diakonie im Oldenburger Land, Oldenburg 1999*, S. 63-68.
 - 9) H. Schieckel, Eine Ahnentafel für Graf Anton Günther (um 1603?), in: *Oldenburger Jahrbuch* 83, 1983, S. 227. 1640 ließ in Oldenburg der Pfarrer V. Dumrad in Iven (Pommern) ein Verzeichnis der Ahnen von Graf Anton Günther drucken, das er mit einer handschriftlichen Widmung der Gräfin Sophie Katharina von Oldenburg überreichte. Vielleicht hoffte er auf eine Anstellung oder wenigstens auf eine Belohnung. Graf Anton Günther von Oldenburg. Archivalienausstellung des Niedersächsischen Staatsarchivs in Oldenburg, bearb. von H. Schieckel, 1967, S. 8.
 - 10) *Nordwest-Zeitung* vom 5.7.1948.
 - 11) Gerhard Wietek, *200 Jahre Malerei im Oldenburger Land, 1986*, S. 247 ff.
 - 12) *Die Preisträger der Oldenburgischen Landschaft 1961-1991*, hrsg. von der Oldenburgischen Landschaft, Redaktion Hans Friedl, Oldenburg 1991.
 - 13) H. Schieckel, Die Mitglieder der „Oldenburgischen Literarischen Gesellschaft von 1779“ seit ihrer Gründung. Soziale Herkunft – gesellschaftliche Stellung – Lebensdaten, in: *Oldenburger Jahrbuch* 78/79, 1978/79, S. 1 ff.
 - 14) Egbert Koolman, *Literarisch-geselliger Verein zu Oldenburg (1839-1989)*, Oldenburg 1989.
 - 15) Andreas von Seggern, *Großstadt wider Willen. Zur Geschichte der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in der Stadt Oldenburg, Oldenburg 1995*; Hans Joachim Braßat, „... und samstags gibt's was Feines“. Kindheit in Oldenburg (1946-1952), Oldenburg 1998; ders., „Jaakob“ und andere Weggefährten. Kindheit in Oldenburg (1952-1957), Oldenburg 1999; ders., Von der „Bolzwiese“ zur „Schweinebucht“, Oldenburg 2000.
 - 16) (Zedelius), *Personal-Chronik der Oldenburgischen Officiere und Militair-Beamten von 1775 bis 1867, Oldenburg 1876* (ergänztes Exemplar in der Landesbibliothek).
 - 17) Hirschfeld/Trautmann (s.Anm. 2), S. 318, 334, 385.
 - 18) Gisela Niemöller, *Die Engelninnen im Schloß. Eine Annäherung an Cäcilie, Amalie und Friederike von Oldenburg, 1997*, S. 80 ff.; H. Schieckel, Königin aus dem Norden. Bayerisch-oldenburgische Beziehungen im 19. Jahrhundert, in: *Nordwest-Heimat* vom 19.6.1993.
 - 19) H. Schieckel, *Haus Oldenburg und Haus Habsburg*, in: *Nordwest-Heimat* vom 19.4.1997.
 - 20) *Niedersächsisches Staatsarchiv in Oldenburg*, Best. 273-33 Nr. 235, 248, 251, 500, 517.
 - 21) Zedelius (s.Anm.16), S. 56.
 - 22) H. Schieckel, Ein künftiger Radikaler im öffentlichen Dienst. Gustav von Struve als oldenburgischer Staatsdiener (1827-1831), in: *Oldenburger Jahrbuch* 80, 1980, S. 121 ff.
 - 23) Ders., Der Großherzog bat den Kaiser: „Lasse uns doch Graf Eulenburg!“. Ein preußischer Diplomat am Oldenburger Hof, in: *Nordwest-Heimat* vom 18.9.1993; Cord Eberspächer, „Über dem Torf liegt eine Nebelwolke ...“. Philipp zu Eulenburg als preußischer Gesandter in Oldenburg 1888-1890, in: *Das Land Oldenburg. Mitteilungsblatt der Oldenburgischen Landschaft* Nr.104, 1999, S. 1 ff.
 - 24) *Biographisches Handbuch* (s.Anm. 7) (H. Schieckel). S.a. ders. in: *Altpreußische Biographie* V., 1. Lieferung, Marburg 2000, S. 1663 f.

- 25) Ders., Karrieren in Uniform als Familientradition. Ostpreußische Offiziere von Hirschfeld und von Taysen im Oldenburger Militärdienst, in: Northwest-Heimat vom 18.3.2000.
- 26) Northwest-Zeitung vom 9.3., 10.3., 13.4.1982 (frdl. Mitt. des Archivs der Northwest-Zeitung, Frau Haarhues).
- 27) Ebd. 14.8.1976, 14.8.1981, 22.9.1983 (Mitt. des Archivs der Northwest-Zeitung).

Anschrift des Bearbeiters:

Archivoberrat i.R. Dr. Harald Schieckel, Kastanienallee 42a, 26121 Oldenburg

Gefördert durch die

SLZ0

Landessparkasse zu Oldenburg

Wir empfehlen unseren Lesern:

Das Willkommensschatzungsregister von 1568 für das Amt Vechta, (= Die Rote Reihe, Heft 9), bearb. von Franz-Josef Tegenkamp, Cloppenburg 1999, brosch. 97 + XIV S., DM 10,—.

Nach 15-jähriger Pause setzt der Familienkundliche Arbeitskreis im Geschichtsausschuß des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland seine Schriftenfolge „Die Rote Reihe“, die bisher 8 Hefte genealogischer Forschungsergebnisse und quellenkundlicher Arbeiten enthält, mit einer neuen Ausgabe (Heft 9) im größeren Format (DIN A 4) fort. Der Familienforscher wird zu schätzen wissen, daß er damit ein zu Steuerzwecken angelegtes frühes Einwohnerverzeichnis von 1568 für das Amt Vechta erhält, das weit vor die Kirchenbuchzeit zurückreicht. Die einzelnen Wohnstätten werden mit Hausvater, Ehefrau, Kindern, Gesinde und evtl. Eltern sowie der Steuerpflicht angegeben und somit über 6000 Personen erfaßt. Viele altansässige Familien werden nun ihre frühe Existenz nachweisen können, auch wenn ihre Namensform damals noch schwankt. Diese erfreuliche Veröffentlichung ergänzt in willkommender Weise die Publikationstätigkeit der OGF, die in ihren Schriftenreihen „Oldenburgische Quellen zur Familiengeschichte“ (1951-1958) und „Oldenburgische Familienkunde“ (ab 1959) schon zahlreiche für die genealogische Forschung wichtige Mannzahlregister, Seelenregister, Personenschatzungsregister, Vermögens- und Einwohnerlisten herausgegeben hat. Die Veröffentlichung weiterer Einwohnerverzeichnisse sind wünschenswert, weil dadurch u.a. die Aufstellung verlässlicher Stammlisten und Genealogien der älteren Zeit gefördert werden.

Die Diepholzer und Willenberger Familien 1701–1750, (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Diepholz Nr. 13), von Klaus Müller, Diepholz 2000, brosch., 469 S., DM 25,— (zu beziehen bei der Stadtverwaltung Diepholz).

Das in OF 2000 S. 287 als Diskette angezeigte Werk über Diepholzer Familien ist nun auch als Buchausdruck für den traditionell arbeitenden Familienforscher erhältlich. Es umfaßt die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts und schließt zeitlich an vorausgehende Veröffentlichungen an. In alphabetischer Reihenfolge geordnet, enthalten die Familienangaben nicht nur die aus Kirchenbüchern stammenden Daten, sondern es sind auch Informationen aus anderen Quellen aufgenommen, so über Bürgerrecht und Wohnplätze, aus dem Stuhlregister sowie aus Literatur und Sekundärforschung gewonnene Erkenntnisse. Dem empfehlenswerten Werk, das durch zusätzliche Orts- und Berufsregister ausgestattet ist, darf man eine weite Beachtung und Fortsetzung wünschen

Büsing

